

Grüne Investitionsprojekte im Holcim Zementwerk Mannersdorf

- **Baustart für Klinkerkühler-Anlage mit 10 Mio. Euro Investment**
- **Erster Teil der 17,7 MW Photovoltaik-Anlage in Betrieb**

Holcim investiert weiter stark in den nachhaltigen Ausbau der Produktion in Österreichs größtem Zementwerk in Mannersdorf. Im September starteten die Vorbereitungen für ein modernes Energie-Effizienzprojekt: Eine neue Klinkerkühler-Anlage wird bis Frühjahr 2025 errichtet. Sie reduziert den Wärmeverbrauch im Werk und wird damit beitragen, 18.000 Tonnen an CO₂-Emissionen pro Jahr zu vermeiden. Dafür investiert Holcim rund 10 Mio. Euro. Zudem wird der nächste Teil der groß angelegten Photovoltaik-Anlage 2025 in Angriff genommen und wird grüne Energie in das Werksnetz einspeisen, auch dies eine Großinvestition mit einem zweistelligen Millionenbetrag.

Erster Teil der Photovoltaik-Anlage im Zementwerk in Betrieb

“Nachhaltigkeit erfordert Dekarbonisierung, also die CO₂-Belastung durch unsere Produktionstätigkeit immer weiter zu reduzieren. Dabei legen wir einen Investitionsschwerpunkt auf energie-effiziente Produktion mit der Modernisierung unseres Maschinenparks, aber auch den Ausbau von grüner Energie. Mitten in unserem Werk haben wir nun den ersten Teil einer insgesamt 17,7 MW starken Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, die Vorbereitungen für den weiteren Ausbau laufen,” so Werksleiter Helmut Reiterer.

An der Stelle des bereits abgetragenen Kamins am Werksgelände speisen Solarpaneele nun bis zu 2,7 MW Solarstrom ins Werksnetz ein. Auch beim weiteren Ausbau auf den an das Werk angrenzenden Flächen sollen bi-faciale Solarpaneele eine besonders effiziente Energiegewinnung erzielen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Bau laufen. Der Schutz der Biodiversität ist klares Ziel des Unternehmens. Eine artenreiche Wiese als Flächenbegrünung ist das Ziel, denn eine Blumenwiese fördert Bestäuber, die als Nützlinge auch für die Landwirtschaft wichtig ist. *“Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass wir auf Biodiversität und Wassermanagement besonderes Augenmerk legen”*, betont Reiterer.

Mit insgesamt 70.750 m² Panelfläche wird Holcim nach Fertigstellung rund 15% der gesamten für den Produktionsbetrieb benötigten Energie aus Solarenergie decken können. Das hilft, jährlich mehr als 12.700 Tonnen CO₂ an Emissionen zu vermeiden. Der Energiepartner Verbund hat die Anlage konzipiert und wird diese auch im laufenden Betrieb halten.

Das Holcim Zementwerk am Standort Mannersdorf produziert jährlich bis zu 1,1 Mio. Tonnen Zement und ist ein wichtiger Partner für die Bauwirtschaft in Österreich. Ressourcenschonung dank Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienz sind zentrale Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Foto: Das Holcim Projektteam freut sich über den erfolgreichen Betriebsstart der Photovoltaik-Anlage.

V.l.n.r. Holcim Projektleiter Andreas Dorn, Holcim Werksleiter Helmut Reiterer, Gregor Keusch, Verbund Projektleiter

Copyright Holcim Österreich, Fotograf S. Germershausen

Über Holcim Österreich

Mit Innovation und unserer Verpflichtung zu Nachhaltigkeit ebnet Holcim den Weg für besseres, naturnahes Bauen. Zukunftsweisende Lösungen für Bauherren, Bauunternehmen, Architekt:innen und Ingenieur:innen bieten wir mit CO₂-reduziertem ECOPlanet Zement, ECOPact Beton und ECOCycle Recyclingmaterial. Denn unsere Mission ist: Mit weniger Material mehr bauen. Unsere 350 Mitarbeiter:innen bauen täglich an einem klimafreundlichen Wandel des Bausektors. Wir betreiben Österreichs größtes Zementwerk in Mannersdorf am Leithagebirge, das Zementwerk in Retznei (Südsteiermark) sowie Werke der Holcim Beton (Österreich) GmbH und unsere Verwaltung in Wien. Holcim (Österreich) GmbH ist eine Tochtergesellschaft des weltweit führenden Baustoffkonzerns Holcim Ltd. und hat sich dem Erreichen der Pariser Klimaziele verpflichtet. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.holcim.at